

Ist die Landsgemeinde ein Modell für Europa?

Jedes Jahr am ersten Sonntag im Mai machen sich die Glarner Stimmbürgerinnen und -bürger auf den Weg nach Glarus: Landsgemeinde. Die Stimmung ist feierlich. Medien spielen dabei nur am Rande eine Rolle. Doch dieses Jahr war alles etwas anders. Das deutsche Fernsehen war auf der Suche nach auskunftswilligen jungen Menschen, das österreichische und das südkoreanische TV-Team positionierten sich frühmorgens vor dem Rathaus. Das Schweizer Fernsehen war einfach überall und sendete während vier Stunden live.

Der ausgestrahlte arte-Beitrag preist die Landsgemeinde als mögliches Modell für die politische Zukunft Europas. Die EU sei in der Krise, ihre Bürger fühlten sich übergangen, ihr Wille werde ignoriert. Da scheint mehr direkte Demokratie als Lösung naheliegend. Für einmal wird der Basisdemokratie also nicht angekreidet, zu mehr Populismus und zu einer «Diktatur des Volkes» zu führen, welche Minarette verbietet und kriminelle Ausländer ausschafft. Zu Recht nicht – denn es gibt klare Unterschiede zwischen der Landsgemeinde und den von deutschen Medien immer wieder kritisierten Auswüchsen von Urnenabstimmungen. An der diesjährigen Landsgemeinde hatte «Mundart im Kindergarten», im Kanton Zürich an der



Foto: Donat Bräm

Karin Weibel, Studentin.

Urne klar angenommen, keine Chance. Initiiert und angenommen wurden in den letzten Jahren an der Landsgemeinde – wenn auch knapp – das Stimmrechtsalter 16 und eine radikale Gemeindefusion. Und dies alles in einem, gemessen an nationalen Abstimmungen, eher konservativen Kanton.

An der Landsgemeinde ist keine millionenschwere Medienkampagne nötig, um eine Initiative durchzubringen. Der Antrag eines einzelnen Bürgers oder einer Bürgerin und eine gute Rede können reichen. Das Stimmvolk

setzt sich im Ring direkt und unmittelbar mit den Themen auseinander – und scheint sich auch der direkten Verantwortung, die es durch Handerheben übernimmt, bewusst zu sein.

Die Landsgemeinde funktioniert nur im kleinen Rahmen. Dennoch könnte sie als Modell für Europa gelten: Die Bürgerinnen und Bürger bestimmen durch Initiativen und Abänderungsanträge unmittelbar das politische Geschehen. Im Zeitalter von iPhone und Internet wäre dies auch virtuell denkbar. Aber nur an der Glarner Landsgemeinde kann vor Ort und im direkten Kontakt mit andern «gemehrt» (abgestimmt), «gemindert» (abgeändert) und «geraten» (diskutiert) werden. Auf die spezielle Landsgemeindestimmung hatten die Fernsehkameras keinen Einfluss, aber sie filmten bestimmt auch deswegen. Seltener Sonnenschein und über dem Ring kreisende – mediengeile? – Adler machten sie dieses Jahr vielleicht sogar noch eine Spur feierlicher.

Karin Weibel, karin_weibel@stud.phzh.ch

Die Autorin ist Tutorin im Schreibzentrum der PH Zürich.

Impressum

ph | akzente

Erscheint viermal jährlich
20. Jahrgang, Nr. 3, August 2013
ISSN 1662-4750

Herausgeberin
Pädagogische Hochschule Zürich

Redaktion
Christoph Hotz, Redaktionsleitung
Redaktor Kommunikation
christoph.hotz@phzh.ch

Daniel Ammann, Dozent für Medienbildung
daniel.ammann@phzh.ch

Bettina Diethelm, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
bettina.diethelm@phzh.ch

Susan Gürber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
susan.guerber@phzh.ch

Thomas Hermann, Dozent für Medienbildung
thomas.hermann@phzh.ch

Vera Honegger, Redaktorin Kommunikaton
vera.honegger@phzh.ch

Rudolf Isler, Dozent für Pädagogik
rudolf.isler@phzh.ch

Reto Klink, Leiter Kommunikation
reto.klink@phzh.ch

Michael Prusse, Abteilungsleiter Sek III
Berufsbildung
michael.prusse@phzh.ch

Adresse
Pädagogische Hochschule Zürich
Redaktion ph | akzente
Christoph Hotz
Lagerstrasse 2
8090 Zürich

phakzente@phzh.ch
www.phzh.ch/phakzente

Illustrationen
Daniel Lienhard (Spektrum)

Grafische Gestaltung und Layout
Vera Honegger, Kommunikation, PH Zürich

Druck
FO-Fotorotar, Egg ZH

Inserate
IEB AG
Industriestrasse 6
8627 Grüningen
Tel. 043 833 80 40, Fax 043 833 80 44
info@ieb.ch, www.ieb.ch

Abonnemente
Jahresabonnemente Fr. 40.–, inkl. Porto
Einzelhefte Fr. 12.– plus Porto
Pädagogische Hochschule Zürich
Vera Honegger
vera.honegger@phzh.ch

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Fotos Inhaltsverzeichnis: zVg, Reto Klink, iStock